

# Markttreff jetzt rund um die Uhr geöffnet

Seit gestern kann in Heidgraben wieder eingekauft werden

**Klaus Plath**

Seit gestern gibt es ihn wieder, den Markttreffladen in Heidgraben. Das neue Konzept: 24/7 – also täglich rund um die Uhr geöffnet. Die beiden Inhaber und Entwickler des neuen Verkaufsansatzes, Tim Andersen und Fin-Niklas Schmidt, sind glücklich.

Noch vor 8 Uhr schauten die ersten neugierigen Heidgrabener vorbei. Sie nutzten dabei die Möglichkeit, beim ebenfalls geöffneten Bäcker ihre frischen Brötchen zu kaufen. Daneben gibt es im Markt eine DHL- und Poststation.

Nach dem 24/7-Markt in Sauensiek mit vergleichbar bescheidener Marktfläche geht es jetzt in Heidgraben viel größer weiter. Der zweite Hurlig-Markt ist 450 Quadrat-

meter groß – inklusive eines eigenen Getränkemarkts. Der erste Kunde, der sich fürs Pfingstwochenende versorgte, war Ex-Markttreff-Eigentümer Manfred Langer.

## Ex-Markttreff ist der erste Kunde

Mit ihm durchstöberten die ersten Heidgrabener nach ihrer Bäckertour den Laden an der Bürgermeister-Tesch-Straße. Die ersten lernten wenig später auch das Kassensystem kennen. Weil sie fündig geworden sind – zu-



Die Post- und DHL-Station im Markttreffladen in Heidgraben.

rückgreifen kann jeder auf 8000 Artikel – konnten sie zwischen den Selbstscannerkassen und der Kassiererin wählen. Denn das ist das Besondere im zweiten Hurlig-Markt der noch jungen Ära dieses Konzepts: Während im niedersächsischen Sauensiek nur selbst kassiert werden kann, gibt es in Heidgraben feste Kassenzeiten.

Wer den Hurlig-Markt nicht schon jetzt kennenlernen möchte – Öffnungszeiten täglich von 8 bis 18 Uhr, außerhalb dieser Zeiten per QR-Code –, der sollte sich morgen vormerken. Denn an diesem Tag wird der Markt offiziell eröffnet. Um 11 Uhr. Mit großem Kindervergnügen, einem Gewinnspiel und Grillwurst. Bürgermeister Julian Kabel (CDU) wird bei dieser Eröffnung des Lebensmittelmarkts im Markttreff anwesend sein.



Tim Andersen (von links) und Fin-Niklas Schmidt stehen in ihrem zweiten Hurlig-Markt. Dieses Konzept wurde jetzt in Heidgraben verwirklicht.

Fotos: Klaus Plath



Katrin Neu nutzte an einem Terminal im Laden die Möglichkeit, sich Artikel zu wünschen.



Manfred Langer, der frühere Markttreff-Leiter war der erste Kunde des Hurlig-Markts.